

An die Gemeindeverwaltung
und den Gemeinderat von Eisingen

Antrag der Fraktion "Gemeinsam für Eisingen e.V."

Errichtung einer Arbeitsgruppe „Wasserversorgung Eisingen“

Ziel: Erstellung einer wasserwirtschaftlichen Strategie zur nachhaltigen Versorgung der Gemeinde mit Trinkwasser

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe „Wasserversorgung Eisingen“ unter Beteiligung der Verwaltung und der Fraktionen. Ergänzend schlägt die GfE vor, Herrn Ulrich Waibel aus Eisingen, der ein Fachexperte auf dem Gebiet der öffentlichen Wasserversorgung ist, in diese Gruppe zu integrieren.

Begründung:

Die Trinkwasserversorgung von Eisingen beruht auf der Gengenbachquelle, deren Schüttung in der Vergangenheit nachgelassen hat. Die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre sind auch an Eisingen nicht spurlos vorbei gegangen. Eine strategische Planung für dieses Thema fehlt völlig. Anschluss an die Bodenseewasserversorgung ist nicht realistisch. Quellbohrungen sind möglich, ggfs. aber auch riskant und/oder teuer. Ressourceneinsparungen durch Verringerung des Wasserverlustes im Kanalnetz wären eine weitere Option, die es zu prüfen gilt. Eine mögliche Variante wäre der Anschluss an das Netz der SWP.

Im November 2019 ist die GfE - Fraktion mit diesem Anliegen bereits bei BM Karst vorstellig gewesen, bei dem dieses Anliegen allerdings keine Resonanz fand. Passiert ist in der Zwischenzeit leider wenig.

Auf eine stabile und zuverlässige Wasserversorgung sind wir alle, als Bürger von Eisingen, angewiesen. Deshalb bittet die GfE den Gemeinderat die Arbeitsgruppe "Wasserversorgung Eisingen" zu beschließen und die Zusammensetzung innerhalb des Gremiums festzulegen. Von Seiten der Verwaltung ist sicher ein Mitwirken des Wassermeisters sinnvoll.

Für „Gemeinsam für Eisingen“

Ulrich Metzger